

Performance Lab Berlin: „Hearing Voices“

Premiere 13.12.2006, Glaskasten, Berlin

Regie/ Choreografie: Shannon Sullivan

Performerinnen: Nina Büchel, Simone Erpenbeck, Emilia Hagelganz, Joey Juschka, Uta Kohrs, Petra Pölzl, Shannon Sullivan

Johanna von Orleans war ein Ketzer. Statt zu akzeptieren, dass Gott nur den Abgeordneten der Kirche seine Weisheit anvertraute, bestand sie darauf, dass er direkt zu ihr sprach.



Johanna war eine Verbrecherin. Sie akzeptierte die Gebräuche ihrer Zeit nicht, sondern kleidete sich, focht und lebte als Mann.



Johanna war ein militärisches Genie, das, nachdem sie ihr Land zum Sieg geführt hatte, von der Kirche angeklagt wurde, weil ihre Ideen zu gefährlich geworden waren.

In Sullivans innovativer Inszenierung „**Hearing Voices**“, ist jede dran, Johanna zu sein.

„Johanna“ wird immer mithilfe einer roten Krawatte markiert.

Die anderen Spieler fungieren als Chor, die sie sprechgesangsartig mit den Zweifeln, Herausforderungen und Dogmen der Außenwelt bewerfen.

Die innere Stimme kann zu Taten auffordern, welche nicht nur unerhört erscheinen, sondern auch schier unumsetzbar anmuten. Wer dieser Stimme trotzdem folgt, wird angeklagt.

Inspiziert von Bernard Shaws „Die Heilige Johanna“

Performance Lab Berlin:

Shannon Sullivan & Joey Juschka

Performance Lab Berlin – PF 360219 – D- 10972 Berlin, Germany – www.performancelabberlin.com